

Anti- Aggression

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einweisung zur Therapie	2
Kapitel 2: Erste Sitzung	6
Kapitel 3: Wie wärs mit Pfannekuchen?	11

Kapitel 1: Einweisung zur Therapie

Antiaggression

Einweisung zur Therapie

So mein drittes Baby zum Thema Beyblade und Paring Tala/Kai xD

*Hoffe doch ich langweile euch nich zu sehr damit ûu, aber TaKa hats mir einfach momentan angetan und ich bekomme laufend neue Ideen über was man nicht alles schreiben könnte *----**

Hoffe die ff gefällt euch auch etwa so wie meine anderen zwei und sie ist nicht zu sehr ungewöhnlich oder so geworden.

Ist ja auch erstmal nur das erste Kapitel ^^

drop

Also jedenfalls erstmal viel Spaß damit.

"Ich soll was?", aufgebracht war Tala von seinem Sessel aufgesprungen und starrte Mr. Dickson geschockt an.

Das meinte der Dicke nicht ernst.

"Bitte versteh doch Tala, es ist zu deinem Besten und im übrigen auch für deine Umwelt."

"Ich scheiß auf meine Umwelt!"

Mr. D seufzte, es war ja klar gewesen, dass es schwierig werden würde Tala zu überzeugen, aber es wäre definitiv leichter gewesen einem Nashorn das Sprechen beizubringen .

"Und wegen so einem Schwachsinn, werde ich extra von Russland nach Japan in ihr verdammtes Büro geflogen? Das Geld hätten sie sich sparen können, nur über meine Leiche....!"

Der Manager räusperte sich, "Noch einmal Tala, du hast gar keine andere Wahl, entweder du machst eine Antiaggressionstherapie mit, oder du wirst zukünftig nicht mehr bladen dürfen. Du hast schließlich eine Vorbildfunktion für viele junge Menschen!"

Tala lachte kalt, Antiaggressionstherapie hörte sich dermaßen von lächerlich an!

"Ich wüsste nich was es da zu lachen gibt, du hast innerhalb von 3 Tagen 14 Menschen zusammengeschlagen, das ist ja selbst für deine Verhältnisse ein neuer Rekord!"

Der Rothaarige grinste. Der war es in der Tat, es hatten ihn noch nie *so* viele Leute, in *so* kurzer Zeit, *so* abgefickt.

"Die hatten es nicht anders verdient, die standen im Weg."

"Tala! Du wirst das mitmachen, ansonsten wars das mit Wolborg!", der kleine Dicke redete sich langsam in Rage, Tala hatte ja gar keine Ahnung was er mit seiner Gewalt anrichtete, nicht nur die Opfer litten darunter, ok die sowieso..., aber seit Tala in der BBA war, machte er ihren Ruf regelrecht schlecht, nicht dass er kein guter Blader wär, er war einer der Besten, aber das war nun mal nicht das Einzigste, was die

Presse intressierte und wenn Tala auf Fans losging, war dies mehr als schlecht fürs Geschäft!

Nur noch Gewalttätige Blader in der BBA?, stand eines Sonntags in der Zeitung mit einem Bild von Tala, das war dann auch der ausschlaggebende Grund gewesen, dass Mr Dickson den Russen nach Japan bestellt hatte.

"Wissen sie, wenn sie unbedingt jemanden in die Antiaggressions Therapie schicken wollen, wie wärs mit dem Teamkapitän der Bladebreakers? Der Gute hat einem Fotografen Krankenhausreif geschlagen nach der WM..."

"Das ist aber schon lange her... im Grunde ist er gar nicht aggressiv."

"Oh ja klar natürlich nicht, im Grunde genommen ist er nur ein arrogantes, selbstgefälliges, besserwisserisches, gefühlskaltetes Arschloch, dass mal gerne zuschlägt aber nicht aggressiv, nein bloß nicht..."

"Es ist mir klar, dass ihr euch nicht sonderlich mögt, aber das steht hier gar nicht zur Debatte.!"

"Nein, nein, da verstehen sie mich völlig falsch, **noch** ist Kai ein arrogantes, selbstgefälliges, besserwisserisches, gefühlskaltetes Arschloch. Aber hey, das mag ich! Er ist schwer zu kriegen und wo ich eh grad in Japan bin, kann ich ja die Zeit nutzen um ihn ein bisschen zu erziehen..."

Mr. Dickson war am Ende, hörte Tala ihm überhaupt zu?

Er war nicht hier um irgendjemanden zu erziehen, sondern um selbst erzogen zu werden und zwar in einer Antiaggressions Therapie .

"Tala zum Dritten mal, du bist nicht wegen Kai hier. Merkst du eigentlich nicht wie ernst das Ganze ist? Dir wird Wolborg weggenommen, wenn du keine Therapie machst und ich würde nur ungerne einen meine Spitzenblader gehen lassen. Außerdem wird es dir da gefallen, ich habe den besten Therapeuten ganz Japans aufgesucht, du wirst fabelhaften Komfort haben und alles drum und dran was dein Herz begehrt, wirklich ich bin mir sicher du wirst entzückt sein."

"Oh sicherlich werd ich das, fehlt nur noch, dass sie sagen, das Voltaire die Antiaggressions Scheiße als Guru leitet."

"Tala ich bitte dich...", langsam war er am verzweifeln.

"Ihnen schein es ja wirklich ernst zu sein....hm nungut, ich hab einen Vorschlag für sie."

"Ja?", bereitwillig spitzte Mr Dickson die Ohren.

"Ich bin bereit mich unter gewissen Umständen, der völlig unnötigen Behandlung von einem Therapeuten auszusetzen, der meine nicht vorfindbaren Aggressionen beseitigen soll..."

"Und die wären...?"

Grinsend beugte sich Tala vor, die Hände auf das vor ihm liegende Pult von Mr Dickson gestützt.

"Kai wird mich begleiten!"

"Ähm nun...also ich glaube kaum, dass er das machen wird. Erstens muss er gar nicht therapiert werden..."

"Er soll mir ja auch nur mentalischen Beistand leisten..", unterbrach Tala ihn, sich dabei sakastisch theatralisch an die Brust fassend, "Vielleicht muss ich ja da von meiner Kindheit erzählen und da war er ja schließlich dabei...er könnte aufpassen das ich keine scheiße erzähle..", der Rothaarige grinste wieder.

"Aber Tala..."

"Hören sie endlich auf mit ihrem nervigen aber, sie regen mich noch auf, entweder Kai kommt mit, oder die BBA verliert einen ihrer, wie sagten sie so schön *Spitzenblader*. Also auf bald, ich bin im Hotel!"

Ohne eine weitere Verabschiedung verließ der Russe das Büro von Mr Dickson und verschwand.

Der Zurückgebliebene seufzte, wie schon so oft an diesem Tag, das konnte ja noch was werden.

Etwa eine Stunde später

"Ich soll was?", aufgebracht war Kai von seinem Sessel aufgesprungen und starrte Mr. Dickson geschockt an, zugegeben irgendwoher kam diesem die Szene bekannt vor. Er hatte gleich nach Talas verschwinden Kai in sein Büro bestellt und ihm ersteinmal die ganze Geschichte schonend erklärt, oder es versucht...

"Wir können uns nunmal nicht erlauben, ihn zu verlieren..."

"Wieso denn nicht? Mir wär das scheißegal, wo der rumgammelt!"

"Er könnte zum Beispiel wieder zu Biovolt überlaufen. Zwar hat er offizielles Bladeverbot, allerdings gilt dies nur dann, wenn er auch Mitglied der BBA ist und ich glaube kaum, dass er das bleibt, wenn er nicht bladen darf. Als Gegner können wir ihn wahrlich nicht gebrauchen!"

"Und deswegen soll ich herhalten, weil der so ne Memme ist und nicht allein zum Therapeuten will, warum nehmen wir nicht gleich Boris auch noch mit?"

Soll ich demnächst vielleicht auch noch Hilary zum Frauenarzt begleiten? Ich meine, wenn ich das nicht mache, könnte sie ja zu Biovolt überwechseln, die Leute da werden das bestimmt liebend gerne tun. Aber das wär ja dann gar nicht mehr schlimm, weil Boris ja dann eine Therapie macht und meinen kranken Großvater wahrscheinlich auch noch hinterherzieht, warum nicht gleich ne Familiencard? *Ehemalige und jetztige Blader der Abtei beim Antiaggresionstraining!* Ist doch toll!"

"Kai, so beruhig dich doch bitte, es geht nicht anders! Außerdem tut dir das sicherlich gut...", der Manager, versuchte beruhigen zu reden, doch das erzielte seine Wirkung wohl weniger.

"Erst Babysitter für den Kindergarten und jetzt auch noch für diesen arroganten, selbstgefälligen, gefühlskalten Arsch!?"

Mr Dickson hob eine Augenbraue, irgendwie hatte er schon wieder ein Deja-vu, Kai und Tala waren sich wirklich ziemlich ähnlich, ob sie das nun wollten oder nicht.

Sie beleidigten sich sogar auf die selbe Art...nunja...

Er faltete die Hände zusammen und schloss kurz die Augen beim reden, "Kai es geht nicht anders."

Heute war wahrlich ein mehr als anstrengender Tag, er musste jetzt seit vier geschlagenen Stunden zwei sture Russen überzeugen, dass es nunmal nicht anders ging. Ok, Tala hatte er ja eigentlich soweit, fehlte nur noch Kai, dann könnte er jetzt endlich Feierabend machen und schön Sushi essen gehen...

Aber das musste wohl heute noch etwas auf sich warten, so leicht schien Kai nämlich nicht umzustimmen zu sein.

"Es wird auch nicht lange sein... so eine Therapie dauert meißt nicht einmal einen Monat und schon hat man den Patienten auf die richtige Bahn geholt."

"Sie glauben ja wohl selbst nicht, dass die das bei Tala hinkriegen. Vergessen sies, **ohne mich!**"

Mr. D. stand kurz vor einem Nervenzusammenbruch, er hielt das einfach nicht mehr aus, warum machte eigentlich keiner in dieser dämlichen Organisation was er sagte?

"Kai ich bitte dich, mach es einfach!"

"Oh, klasse ich hab auch sonst nichts besseres zu tun, ich muss auch noch den Kindergarten leiten, schon vergessen?"

"Herrgott, du wirst davon freigestellt bis Tala die Therapie beendet hat, zufrieden?"

"Trainieren ist um einiges wichtiger und mir persönlich sogar um einiges lieber!"

Der Mann mit der Brille sätzte seinen Kopf auf seine Hände. Gut, was zu viel war, war zu viel, seine Geduld hatte auch mal ein Ende!

"Jetzt hör mir mal zu, es gibt kein *ich mach das nicht!* Du **wirst** das machen! Ich will kein weiters Wort mehr hören!! Du wirst morgen pünktlich bei mir antanzen und Tala zu seiner Gott verdammten Therapie begleiten, OB DU WILLST ODER NICHT!!", wow das tat jetzt aber gut, er hatte wohl noch nie so mit Kai gesprochen oder überhaupt, aber es zeigte anscheinend Wirkung, schnaubend verließ Kai den Raum und das nahm er als stilles Einsehen.

War ja wohl auch nicht zuviel verlangt seinen ehemals Besten Freund zu begleiten, oder?

Das war auch schon, das erste Kapitel-**

Hoffe es hat euch gefallen, hielt es mal für eine etwas andere Idee mit dem Aggressionstraining~

nodnod

Mal schauen was daraus noch wird ^^

Hoffe wie sehn uns im zweiten kapitel °---°

Über Rückmeldung würd ich mich natürlich sehr freuen ^^

~tbc~

knuddl

Kapitel 2: Erste Sitzung

Erste Sitzung

"Wie du wirscht unsch nich trainierschn?" Tyson saß mit vollem Mund am Frühstückstisch und stopfte sich allerlei an Müsli, Brötchen, Nutella pur, Croissantes, Siegelei, Trauben und Chips in dem Mund.

"Geht dich nichts an, Hiro trainiert euch solange, der dürfte gleich da sein." Kai knallte die Türe hinter sich zu und ließ die verdutzten Bladebreakers am Frühstückstisch zurück.

Mussten die ja wohl nicht wissen, dass er mit Tala zur Therapie gehen durfte, wäre außerdem viel zu aufwendig das denen zu erklären.

Mr. Dickson wartete schon mit dem Auto an der Straße, er hatte ja heute beim morgendlichen Telefonat angekündigt, dass er sie hinfahren würde.

Begleitet von einem "Guten Morgen, Kai!" von Mr D. und einem "Lang nicht mehr gesehen..." von Tala setzte er sich kurzerhand auf die Rückbank.

Lang nicht mehr gesehen, war gut, es war fast ein ganzes Jahr vergangen, nicht dass er Tala sonderlich vermisst hätte...

"Ich bin echt überrascht, dass du mich begleiten willst, Kai-chan."

"Ich will schon mal gar nicht und das -chan- gewöhnst du dir besser auch gleich wieder ab, sonst steuere ich höchpersönlich dazu bei, dass das mit dem Antiaggressiv nichts wird sobald."

"Wir sind ja wieder chamant, wie immer."

"Hast du was anderes erwartet?"

"Wir werden schon noch Zeit für eine richtige Begrüßung finden."

"Oh bitte nicht!" Kai verdrehte die Augen und sah dann sturr zum Fenster raus.

"Du kannst ruhig sagen, dass du mich vermisst hast.." der Rothaarige grinste, beobachtete den Halbrussen durch den Seitenspiegel.

"Das würde ich vielleicht sogar, wenn das der Fall gewesen wäre."

"Naja ok, du musst es nicht sagen, ich weiß es ja auch so..."

"Weißt du, du brauchst keine Therapie gegen Aggression viel mehr gegen Warnvorstellungen, das wär denn wenigstens ne sinnvolle Investition."

"Sag das Mr D." Tala zuckte mit den Schultern.

Mal ganz ehrlich, auf Kai wirkte Tala alles andere als aggressiv...

Notgeil...ja ok vielleicht...

Aufdringlich...ja auf jedenfall..

Unpassend, das wahrscheinlich auch noch...aber gewalttätig?

Der?

Naja früher in der Abtei war er es schon.

Und nachdem was man so hörte, war er es anscheinend immer noch...Tala konnte halt leicht ausrasten.

Kai war so ziemlich der Einzigste, der das bei ihm noch nicht geschafft hatte, das ging irgendwie ans Ego.

Sie hielten vor einem großen, modern, verspiegeltem Wolkenkratzer.

"So Jungs,", Mr Dickson strahlte, "Wir sind da, ihr müsst in den 18 Stock, in den vierte

Gang von rechts und dann die siebte Tür, wo Dr Kawashi draufsteht, er ist im übrigen schon informiert soweit.

Viel Spaß."

Missmutig stiegen die Russen aus dem Auto, der hatte gut reden *Viel Spaß...tz*
Schweigend liefen sie zusammen zum Fahrstuhl, der bereits offen und leer stand.

"Ich glaub ich will lieber Treppen laufen..."

Verwirrt schaute Tala ihn an, "Du willst in den 18. Stock Treppen laufen?"

"Das Risiko, dass ich mit dir im Fahrstuhl stecken bleibe ist zu hoch!" kam es sachlich.

Tala verschränkte überlegend die Arme, "Das ist gar keine schlechte Idee..." er packte Kai kurzerhand am Arm und zog ihn grinsend in dem Fahrstuhl, dabei schnell den Knopf für 'Türe schießen' drückend, als sie drinnen waren.

Der Lift setzte sich in Bewegung...

"Du Depp, was sollte das? Ich hab grad gesagt ich hab kein bock mit dir stecken zu bleiben..."

"Jaaa....aber die Vorstellung hat mir sogut gefallen, dass das vielleicht doch passieren könnte, dass wir einfach zusammen fahrschuhfahren müssen."

"Du hast voll einen an der Klatsche, weißt du das?"

Provokant legte Tala einen Arm um Kai Hüfte, "Siehst du mal was für Auswirkungen du auf mich hast..."

"Sosos hab ich die?...Wie wärs eigentlich mit Selbstmord?"

Es klingelte kurz und die Türen öffneten sich im 18 Stock.

"Schade nix passiert..."stellte Tala monoton fest und Kai befreite sich aus seinem Griff.

"Sollten wir jetzt eigentlich noch mal links oder rechts gehen?"

"Rechts."

"Wie gut das ich dich dabei habe, Süßer..."

"Vielleicht wars aber auch links..."

"Na toll..."

Nach etwa zehn Minuten standen sie vor Dr. Kawashis Büro.

Gelangweilt klopfte Tala gegen die dunkle Holztür und betrat dann ohne großartig zu warten einfach das Zimmer, Kai ihm hinterher.

Beide mit einem weniger glücklichem Gesichtsausdruck.

Hatte Tala schon erwähnt, dass er nur hier war, weil Kai mit musste?

Er hatte alles andere als Lust auf so nen Seelenhelfer, der die tiefen Gründe für seine vermeintliche Gewalt finden sollte.

Warum Kai so eine ähnlich Fresse zog, konnte man sich ja denken.

"Guten Tag die Herren, mein Name ist Doktor Kawashi." strahlend begrüßte sie der wohl sehr optimistische Therapeut.

"Ivanov!"

"Hiwatari!"

Wurde unterkühlt geantwortet.

"Sehr erfreut!", strahlte der Doktor einfach weiter, "Mr Dickson hat mir erzählt, dass ich nur einen Partienten haben werde, der Andere ist nur als moralische Begleitung anwesend."

Kai schnaubte verächtlich, "Der da ist ihr Patient.", er zeigte kurz auf den Rothaarigen, "Und ich bin kein moralischer Beistand, sondern gezwungenermaßen hier anwesend, durch eine Reihe an unangenehmen Umständen!"

"Oh...", das Lächeln war noch immer im Gesicht des Therapeuten. "Naja auch ok, setzten sie sich doch bitte."

Das Büro war ausgesprochen klassisch eingerichtet, es befanden sich nur drei braune Ledersessel im Raum, die in einer Art Kreis zusammengestellt waren um einen kleinen, typisch japanischen Tisch mit einer Kanne Tee darauf.

Murrend setzten sich die beiden Russen zum Therapeuten der schon Platz genommen hatte.

"Tee?" fragte er höflich.

Ein einsilbiges sowie einstimmiges "Nein!" von Tala und Kai.

"Nungut dann vielleicht später..." er setzte sich seine bis eben noch auf dem Kopf liegende Lesebrille auf die Nase und zog ein kleines Notizheftchen raus.

"So Mr. Ivanov, dann erzählen sie doch mal, wissen sie warum sie hier sind."

"Ich bin nicht geistig zurückgeblieben nur angeblich ein wenig brutal." war Talas genervte Erwiderung, er mochte den Mann jetzt schon nicht, der war einfach zu gut drauf.

Grinsend schwang Kai die Beine übereinander, "Zum Thema geistig zurückgeblieben, sollte man wohl noch ein paar Tests bei dir durchführen."

"Wenn du die durchführst, gerne mein Süßer!"

"Perversling!"

"Zicke!"

"Иди/Пошел на хуй (leck mich am Ar***..)" Kais Stimme war zu einem Fauchen übergegangen.

"Meine Herren bitte...", Dr. Kawashi unterbrach sie, "Konzentrieren wir uns doch auf das Wesentliche..."

"Meinen sie damit Tala?" Kai zog die Stirn hoch.

"Ja in der Tat und ich würde jetzt auch gerne einmal anfangen....also: Zunächst würde ich gerne etwas über ihre Person erfahren, wie sie sich selbst sehen. Was ihre Wünsche und Bedürfnisse sind."

"Er ist ein egozentrisches, notgeiles, provokantes Subjekt. Das nur auf der Suche nach Sex ist und das kann ich sagen, obwohl ich ihn glücklicherweise ein ganzes Jahr nicht sehen musste." gab Kai locker von sich.

"Ja das trifft es in etwa." stimmte der Rothaarige leicht nickend zu.

"Ähm, ja also, dennoch würde ich es begrüßen, wenn sie sich nicht mehr einmischen und nur der Gefragte antwortet, Mr Hiwatari."

"Auch gut, Doc."

"Also Mr Ivanov..", er wand sich abermals zu dem Russen, "Haben sie Wünsche?"

"Wie wärs mit der Weltherrschaft?" der Graublauhaarige stützte den Kopf auf seine Hand.

"Mr. Hiwatari, habe ich nicht eben gesagt, der Gefragte soll Antworten."

Tala grinste unterkühlt, "Lassen sie ihn ruhig, sonst ist er eigentlich gar nicht so redseelig. Außerdem hat er recht."

"Haben sie vielleicht auch einen eher realistischen Wunsch?"

"Hey...der war ma gar nich so unrealistisch, als ich noch bei Biovolt war, naja aus der Traum..."

"Sie waren mal in einer Gang?"

"Einer Gang?", Tala lachte kalt, "Nennen sie es wie sie wollen...." er hatte wirklich nicht einen so verblödeten Therapeuten erwartet, der dann auch noch angeblich der Beste Japans sein sollte.

Irgendwie nervte ihn das Ganze gerade.

"War das eine gewalttätige Gang?"

"Es gibt bestimmt deutlich nettere..." desinteressiert zupfte Tala an seinen roten Haarsträhnen, die ihm ins Gesicht hängen.

"Hm... Ok, dann fangen wir am Besten ganz von Vorne an. Wo sind sie aufgewachsen?"

"Abtei." antwortete er knapp.

"Das ist ja intressant, an was erinnern sie sich denn am meißten in ihrer Kindheit?"

"An Kai.."

"Wer war das?"

"Der, der hier neben mir sitzt.." mit dem Daumen zeigte er auf den Halbrussen.

"Oh wie schön...Mr. Hiwatari also..", Dr Kawashi schien geradezu entzückt, "Dann kennen sie sich seit ihrer Kindheit?"

"Jo..." kam es einheitlich.

"Gibt es etwas was sie belastet momentan?"

"Woolworth wird ihm abgenommen, wenn er die Therapie nicht mit macht..." gelassen platzierte Kai seine Arme, beim Reden auf die Sessellehnen.

"Nenn meinen Wolborg noch einmal Woolworth und ich werd sauer und zwar richtig!" Talas Augen funkelten zornig.

Der Therapeut seufzte, "Mr Hiwatari habe ich eben nicht erklärt..."

"Ja, nur der Gefragte soll Antworten!" beendete der Halbrusse genervt den Satz.

"Na dann halten sie das doch bitte auch ein!"

"Tz.."

"Also weiter..." Dr Kawashi rückte seine Brille zurecht und überschlug eine weitere Seite in seinem Notizheft.

"Gibt es schöne Erinnerungen, die sie mit ihrer Kindheit verbinden?"

"Der hat mein Bitbeast gerade Woolworth genannt..."

"Das hat er bestimmt nicht so gemeint." winkte der Therapeut ab.

"Und wie ich das hab!"

"Bitte keine Diskussionen jetzt, Mr Ivanov, erzählen sie mir bitte einfach nur ob es schöne Erinnerungen gibt!"

"Ja..." sagte der Rothaarigen nach kurzem Überlegen tonlos.

Kai hob bei der Antwort unverständlich die Augenbraue in die Höhe, was war an ihrer Kindheit schön?

"Mein Bester Freund war immer in meiner Nähe."

Um Kais Nase bildete sich ein Hauch von Rot.

Ja, da hatte Tala ausnahmsweise recht, wenn mans genau nahm, hatten sie zusammen eine schöne Kindheit gehabt, aber auch nur, wenn man den gesamten Schauplatz weggelassen hätte.

"Wie schnucklig!" kam der entzückte Ausruf von dem Doktor und die Russen hoben zeitgleich eine Augenbraue hoch.

Der Therapeut hatte sie doch nicht mehr alle beisammen...

"Was ist daran schnucklig?" Kai klang nicht gerade freundlich, es wagte selten jemand, ihn mit solchen Wörtern in Verbindung zu bringen, außer Tala, aber bei dem war das was anderes.

"Naja eine so innige Freundschaft..."

"Die existiert nicht mehr..." gab der Halbrusse ernst von sich.

"Das wird aber wieder...!" grinste Tala.

"Davon träumst du!"

"Du willst gar nicht wissen was ich träume..." sein Grinsen nahm einen Ton mehr Perversität an.

"Das stimmt sogar zur Abwechslung!"

"Ich erzähls dir trotzdem..."

"Nein!"

"Also wir zwei, in einem Fahrstuhl..."

"Klappe!"

"..der steckengeblieben ist...ganz alleine..." ein lüsternes Funkeln war in seinen Augen zu erkennen.

"Klappe!"

"Unbekleidet, verschwitzt...Ich auf dir..."

"Sei ruhig..."

"Du lustvoll stöhnend..."

"Noch ein Wort..."

"In meinen Rücken verkrallt, keuchst meinen Namen..."

"Ich hab dich gewarnt!"

"Willst, dass ich dich endlich von deiner Erregung erlöse..."

Gerade wollte Kai sich auf den Rothaarigen stürzen, als sie unterbrochen wurden

"So die Zeit ist auch schon rum...hehe..", leicht verlegen, schaute Dr Kawashi auf seine Uhr und stand von dem Sessel auf, "Es hat mich sehr gefreut." höflich gab er den Russen die Hand zum Abschied und begleitete sie zur Tür.

"Bis Morgen!" damit schloss er auch schon besagte Tür und ließ Tala und Kai davor stehen.

"Man könnte fast meinen, der wollte uns los werden."

"Das kann man bei dir nachvollziehen." schnaubte der Halbrusse.

Tala grinste und zog Kai anzüglich in seinen Arm. "Ich versprech dir, dass das bald kein Traum mehr ist."

Bevor der Blaugrauhaarige reagieren konnte, legten sich Talas Lippen auch schon sanft auf seine, Kai war erstarrt, unfähig sich zu bewegen, spürte er, wie der Russe sanft mit der Zunge in seine Mundhöhle eindrang, frech seine eigene Zunge anstupste und umkreiste.

Knallrot versuchte Kai seinen Körper halbwegs zu kontrollieren und schaffte es schließlich den Rothaariern von sich zu stoßen.

"So...das war die richtige Begrüßung!" Tala grinste keck und ließ Kai dann einfach vor Dr Kawashis Bürotür stehen.

*Das war dann wohl die erste Sitzung, hoffe wir sehn uns auch bei der nächsten xD
Und natürlich auch, dass es euch ein wenig gefallen hat ûu*

LG

Knutschaaa~

Kapitel 3: Wie wärs mit Pfannekuchen?

*So ihr Lieben, das dritte Kapitel ist auch endlich mal da, perdono v_V' hat lang gedauert, ich weiß~ Ich hoffe es gefällt trotzdem *knutsch**

"Vergessen sie's Mr. D. Ich gehe nicht wieder mit Tala zur Therapie!"

Es war 9 Uhr morgens und Kai protestierte lautstark noch einmal mit dem Rothaarigen zum Psychodoktor zu gehen, dass das ganze Haus noch schlief, störte ihn herzlich wenig.

"Ich kann das einfach nicht!!"

Wütend knallte er den Hörer auf.

"Du hast keine andere Wahl, Kai..." äffte er Mr Dicksons Tonfall nach.

Das war ja das Schlimme daran.

Gähmend stand Ray in der Tür "Was machst du denn so einen Krach?"

Der Halbrusse schnaubte "Tala ist wieder in Japan..."

Ein wissendes Grinsen zierte augenblicklich Rays Gesicht "Na das ist doch schön, kannst ihn gleich mal einladen zum Essen."

Sag mal, hatten sich hier eigentlich alle gegen ihn verschworen?

"Den Teufel werd ich tun. Außerdem ist der Kerl nur hier, weil er eine Therapie machen soll und zu meinem Leidwesen werde ich gezwungen ihn zu begleiten..."

Das Grinsen des Chinesen wurde noch breiter "Als ob dir das sooo viel ausmachen würde..."

Er kam sich eindeutig verarscht von Ray vor.

"Was ist eigentlich mit dir los? Du tust so als ob ich den Kerl mögen würde..."

Der Schwarzhaarige schlug sich die Hand auf die Stirn "Oh man Kai, ich gebs auf, finds selbst herraus..." bequemlich stellte er sich vor den Herd und fing an Frühstück vorzubereiten.

Knurrend lief Kai aus dem Haus, das Auto würde eh bald vor der Tür stehen.

Etwas gelangweilt lehte er sich an eine Straßenlaterne.

Was für einen Schwachsinn laberte Ray da eigentlich, er wusste beim besten Willen nicht, was der schwarzhaarige Chinese mit seinem letzten Satz meinte.

Naja sollte es ihm doch egal sein, was der dachte.

Tala war eine Nervensäge, die dermaßen von sich selbst überzeugt war, dass einem schlecht werden konnte.

Mr. Dicksons Auto hielt direkt vor seinen Füßen.

Knurrend öffnete er die Beifahrertür, wo Tala saß.

Sarkastisch lächelnd bäugte er sich vor, "Guten Morgen zusammen...",
Batsch!

Und gab dabei dem verdutzen Rothaarigen eine gehörige Backpfeife "Das ist für deine *richtige* Begrüßung von gestern!"

Er schmiss die Tür wieder zu und setzte sich auf die Rückbank.

"Furie...." grummelte der Russe, sich die Wange dabei reibend.

Mr Dickson fuhr los, er sagte erst mal gar nichts dazu, war vielleicht besser so.

Irgendwas musste Tala ja gemacht haben gestern, Kai gab jemandem ja nicht einfach

so eine Backpfeife.

"Also meine Lieben...", lächelnd wollte er das Thema wechseln, "Wie findet ihr eigentlich Dr. Kawashi?"

"Das wollen sie nicht wirklich wissen..." knurrte der Halbrusse mit verschränkten Armen.

"Oh, aber so schlimm kann er doch gar nicht sein, er ist einer der Besten."

"Wissen wir, finden wir aber nicht..." gab Tala trocken von sich

"Exakt." stimmte Kai zu.

Der Manager war deutlich verwirrt, das Kapitel Tala und Kai war eindeutig was für sich, im einen Moment könnten sie sich die Köpfe einschlagen und beleidigten sich, im anderen Moment waren sie wie Eineiige Zwillinge.

Wobei....ja in der Tat sie waren sich wirklich sehr ähnlich, auch wenn sie das eigentlich nicht wollten.

"Nunja vielleicht bessert sich euer erster Eindruck ja noch..."

"Ich denke nicht."

"Ich noch weniger!"

"Trotzdem musst du die Therapie durchziehen, Tala. Das ist dir hoffentlich klar.."

"Ja, leider ist es mir das..."

Sie hielten wieder vor dem selben Hochhaus wie auch gestern.

"Na dann wünsch ich euch viel Erfolg."

Murrend stiegen die Russen aus.

Und ein weiterer Tag bei Dr Kawashi, wie sie sich doch freuten.

"Komm wir fahren Fahrstuhl vielleicht klappts ja diesesmal.." der Rothaarige grinste, als sie im Eingangsbereich des Wolkenkratzers angekommen waren.

"Nein!"

"Du bist doch nicht noch immer der Überzeugung, dass wir in den 18ten Stock laufen sollen?!"

"Nein ich hab ne bessere Idee, erst fährst du mit dem Aufzug hoch und dann ich!"

Tala verdrehte die Augen.

"Das du alles immer so kompliziert machen musst..." wie schon am vorherigen Tag wurde Kai vom Rotschopf einfach mit reingezerrt und zusammen gings im Lift ab nach oben...

Sie standen wie schon gestern vor Dr. Kawashis Büro und klopfte, mal wieder ohne Antwort abzuwarten gingen sie rein.

"Einen wunderschönen Guten Morgen.", der Doktor saß auf seinem üblichen Platz im Ledersessel, "Setzten sie sich doch bitte. Tee?"

"Nein!" kam es einstimmig.

"Wie geht es ihnen denn heute."

"Scheiße, wenn ich mich so umgucke.."

"Oh, gefällt ihnen die Einrichtung nicht?"

"Nun, die Einrichtung ist mir sowas von egal."

Der Doktor schaute ein wenig verwirrt, holte dann aber seinen kleinen Notizblock hervor.

"Nun, dann fangen wir doch mal gleich an, wir waren gestern bei ihrer Vergangenheit stehengeblieben, was für ein Verhältniss hatten sie eigentlich zu ihren Eltern?"

"Der hat Eltern?" der Halbrusse verzog fragend sein Gesicht..

"Mr. Hiwatari! Keine Unterbrechungen! Also Herr Ivanov, wie standen sie zu ihren

Eltern."

"Ich hab Eltern?" belustigt zog Tala eine Augenbraue hoch.

Auf diese Weise hatten die zwei Russen schon als Kinder viele in den Warnsinn getrieben und auch Dr Kawashi seufzte hörbar.

"Ich würde es begrüßen, wenn sie meine Frage ernst nehmen."

"Was sie nicht alles begrüßen würden..."

"Dann erzählen sie doch mal."

"Ich erinnere mich nicht mehr genau, wie gesagt an das Fröhste, an was ich mich erinnere ist Kai, nicht nur in der Abtei....überhaupt so."

"Sie müssen ja ein sehr inniges Verhältniss haben..."

"Davon träumt der..." knirschte Kai mit den Zähnen.

"Ich arbeite noch dran..." gab der Russe grinsend von sich.

Oh ja...das tat er...!

"Wissen sie Dr. Kawashi...", der Rothaarige lächelte smart, "Mir würde es glaub ich viel besser gehen, wenn Kai auf meinem Schoß säße."

Die Hand des Halbrussen zuckte bei der Aussage gefährlich "Mir würde es da allerdings um einiges schlechter gehen."

"Na und?" Tala zuckte belanglos mit den Schultern.

"Na, na, na, na...", richtete Dr Kawashi die Aufmerksamkeit der Russen wieder auf sich, "So geht das aber nicht Herr Ivanov, merken sie nicht, dass sie mit diesem Verhalten provozieren?"

So ein Depp, was glaubt der eigentlich, was Sinn der Sache war?

Genervt schloss Tala für einige Sekunden die Augen.

Am Besten wäre es wohl wirklich so zu tun, als ob ihm das gar nicht auffallen würde und so sagte er anstatt ein sachliches

Natürlich, sie Leuchte, ein unschuldiges "Nö..."

"Das habe ich mir schon fast gedacht und deswegen bekommen sie auch sogleich ihre erste Aufgabe..."

"Und die wäre?"

"Sie sollten ein bisschen was positives Ausstrahlen, versuchen sie einfach übernormal freundlich und zuvorkommend zu sein, wie wärs mit ein bisschen Liebe?"

Missbillig zog der rothhaarige Russe eine Augenbraue hoch "Sie meinen jetzt? Hier?"

"Aber ja, sie können sich offen zeigen!"

"Hm...also gut, Kai komm her jetzt wird Liebe gemacht."

Bam~

Der Halbrusse verpasste Tala elegant eine Kopfnuss, was wagte sich dieser Perversling eigentlich?

Der Rothaarige grinste nur.

"Dann halt später, kannst wohl nicht, wenn dir dabei jemand zuguckt..."

Bam~

Und er kassierte eine zweite Kopfnuss von dem Halbrussen.

Grummeln rieb er sich den Schädel und wandte sich an den Therapeuten "Noch immer sicher, dass der die Therapie nich viel nötiger hat als ich?"

"Aber das war doch eben ausgezeichnet." strahlte dieser nur auf Talas Frage.

"Das muss ich nicht kapiieren was daran ausgezeichnet war, oder?"

Dr. Kawashi lächelte süffisant "Sie haben nicht zurückgeschlagen, Mr Hiwatari scheint einen positiven Einfluss auf sie zu haben, sowas ist schonmal ein Vortschritt. Sehr schön!"

"Naja, ich schlag ja auch keine Mädchen."

Bam~

Die dritte Kopfnuss.

"Ist ja gut jetzt...!" Tala brachte doch lieber einigen Sicherheitsabstand zwischen sich und Kai, dass der aber auch so empfindlich sein musste.

"Nunja...dann ist ihre nächste Aufgabe, dass sie sich ihrem Freund gegenüber offener und lebenswürdiger zeigen."

"Noch lebenswürdiger?" und "Ich bin nicht sein Freund!" sprudelte zeitgleich aus den Mündern der Russen.

"Sie haben ja genug Zeit, wir sehen uns erst übermorgen wieder."

"Wieso?"

"Morgen habe ich meinen freien Tag!"

"Na dem Himmel sei Dank, das sind ja ma gute Nachrichten." Kai sah wirklich erleichtert aus.

"Aber bis dahin haben wir noch ein paar Minuten."

"Es gibt immer einen Haken."

"Und die werden wir auch sinnvoll nutzen, also Herr Ivanov, wann haben sie denn das erste Mal jemanden geschlagen?"

Der Rothaarige schwieg eine Weile.

"Mit.....5 oder 6 glaub ich..."

"Und was war der Grund dafür?"

Wieder hüllte sich Tala in Schweigen.

"Mr. Ivanov? Ich habe sie etwas gefragt."

"...wegen Kai...", der Rothaarige sprach untypisch leise, sowie auch langsam, man merkte deutlich das ihm das Thema unangenehm war, doch Dr. Kawashi war entweder zu blöd dazu oder übergang diese Feststellung einfach.

"Würden sie das bitte genauer erläutern?" auch Kai hielt sich zur Abwechslung mal raus, nicht nur dass er selbst, das gar nicht wusste, auch musste er zugeben, dass Talas Verhalten mehr als ungewöhnlich war.

"Nun....so ein Junge, der auch in der Abtei war hat gemeint, Kai wär genauso wie sein Großvater....und Voltaire hatte nun wirklich nicht unbedingt den besten Ruf....er wollte Kai verletzen....ja und wenn sich das jemand wagt, nehm ich sowas persönlich."

Dunkel erinnerte sich der Halbrusse an diese Situation, ja Tala war damals ganz schön ausgetickt, nur weil er ihn beschützen wollte... ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

"Und was haben sie dabei Gefühlt, wissen sie das noch?"

"Hass."

"Wieso?"

"Fragen sie nicht so ne verdammte Scheiße, kann man sich jawohl denken!" Talas Stimme war ungewollt laut geworden.

"Wollen sie vielleicht nicht darüber reden?"

"Das haben sie aber früh gemerkt!" der Rothaarige stand auf "Kai wir gehen!" grob zog er den Halbrussen von Stuhl zum Ausgang, mit einem knurrendem "Bis übermorgen!" knallte er die Tür hinter sich zu.

"Was war das jetzt?" Kai stand das Unverständnis ins Gesicht geschrieben.

"Das...", Tala atmete einmal tief ein um sich etwas zu beruhigen, "...war der Moment in dem er eigentlich ein blaues Auge gehabt hätte, aber durch Rücksicht auf dich hab ich mich zurückgehalten."

Kai knurrte leise, was war er denn? Ein kleines Kind das keine Gewalt sehen durfte? Er hätte auch bestimmt nichts dagegen gehabt, wenn der Therapeut ein paar auf die Fresse bekommen hätte, im Gegenteil, er wäre Tala sogar liebend gerne zur Hand gegangen.

Bei der Vorstellung wie er mit Tala ihren Doc verprügelten, schlich sich wieder ein Grinsen auf sein Gesicht. Er musste zugeben, er fand die Idee gar nicht mal so übel, sollte man vielleicht irgendwann noch einmal in die Tat umsetzen.

"Und jetzt hab ich Hunger!" Tala schien wieder der Optimismus in Person.

"Dann ess was..."

"Macht Ray nicht bald was bei euch?"

"Ja..."

"Na dann komm ich einfach ma mit!" der Rothaarige verschränkte erfreut die Arme

"Träum weiter!"

~ Eine halbe Stunde später~

Die Haustür der Bladebreakers wurde geöffnet, ein schlecht gelaunter und ein fröhlich, rothaariger Russe kamen rein.

"Gude, Ray!" herzhaft klopfte Tala dem Chinesen auf die Schulter, als er ihn am Herd erblickte.

"Oh hallo Tala, isst du heute mit?" lächelte dieser.

"Aber gerne."

Sofort wurde der Rothaarige gefährlich von dem Fernseh guckenden Tyson angeblinzelt.

Sie hatten eine Offene Küche und somit direkten Blick ins Wohnzimmer.

Tala grinste böse zurück, verfressener Volltrottel...

"Siehst du Kai und ich musste mich noch nicht mal selbst einladen!" er grinste.

Der Halbrusse schnaubte verächtlich.

"Du hast dich schon eingeladen, indem du mir eben bis hierher nach gelaufen bist, als hätte ich Zucker in den Taschen." mit den Worten drehte er sich um und verschwand aus dem Raum.

"Du bist Zucker pur mein Hübscher, dafür kann ich ja nichts..." rief der Rothaarige ihm noch nach und wand sich wieder zum Chinesen "Und was gibts Gutes?"

"Schlichte Spagettie mit Tomatensoße, haben sich Tyson und Max gewünscht..."

"Kochst du immer was sie sich wünschen?", fragwürdig hob Tala eine Augenbraue.

"Nun...meißtens schon, ja..."

"Wieso?"

"Naja Kenny und Kai ist es egal was ich koche, hauptsache irgendwas."

"Kannst ja mal Kais Lieblingsessen kochen."

"Würd ich ja gerne, aber er hat keins, ich hab ihn schon tausend Mal gefragt.", seufzend rührte Ray die Tomatensoße um.

"Na und ob der eins hat! Früher hat er immer von Pfannekuchen geschwärmt, weils die in der Abtei ja nicht gab, die muss er wirklich geliebt haben...: Pfannekuchen mit Erdnussbutter, Zimt und Honig. Meiner Meinung nach ne eklige Mischung...aber wenn wir am Tisch saßen und es irgend nen Fraß gab, hat er immer davon geredet." ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

Überrascht schaute ihn der Schwarzhaarige an "Davon hatte er nie erzählt..."

"Naja wen wunderts, so ist er halt!"

"Dann solltest du ihn das vielleicht mal machen, er würde sich bestimmt freuen."

"Erstens glaubst du das ja wohl selbst nicht und zweitens, ich kann nicht kochen, nicht backen und auch nicht braten, no chance!"

"Das wird sich noch zeigen..." ein geradezu diabolisches Grinsen machte sich in Rays Gesicht breit "Ab jetzt wirst du von mir höchst persönlich Nachhilfe im Kochen kriegen, ich sag dir in einer Woche bist du ein Meister!...Naja zumindestens müsstest du dann gelernt haben, wie man Pfannekuchen macht.."

"Das heißt ich soll jeden Tag kommen?"

"Ja, wieso nicht?"

"Ich denke nicht, dass Kai das passen würde..."

"Was würde mir nicht passen?" eben genannter hatte gerade zum wiederholten mal die Küche betreten.

Locker winkte der Chinese ab "Tala dachte es würde dir vielleicht was ausmachen, wenn er bei uns vorübergehend einzieht..."

"Einziehen?" kam es gleichzeitig aus den Mündern der Russen.

Davon war aber eben noch nicht die Rede gewesen oder?

"Ähm...Ray...wir haben gerade von Kochnachhilfe gesprochen...."

"Jap und da musst du dann morgens, mittags und abends präsent sein um mir bei der Arbeit zu helfen, sonst lernst du ja nichts. Also ziehst du hier ein! Außerdem ist das Hotel eh viel zu teuer.."

Kais Auge zuckte gefährlich "Moment mal...! Nur weil der plötzlich kochen lernen will, soll ich ihn in mein Haus lassen? Niemals!"

"Das ist zufälligerweise nicht dein Haus!"

"Das ist mir scheiß egal! Tala kommt hier nicht rein."

"Und ob er das tut!!"

"NEIN!"

"DOCH"

"Die Nudeln kochen über...", kam ein beiläufiger Einwand von Tala

~tbc~